

CDU Fraktion Wentorf bei Hamburg

An den Vorsitzenden des
Liegenschaftsausschusses

Ilhan Farrenkopf



27.07.2021

z. Kenntnis: BM Dirk Petersen
Herrn Daniel Hinsdorf
Frau C. Schabert

**Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion für den
Liegenschaftsausschuss am 12.08.2021**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in den letzten zwei Sitzungen des Liegenschaftsausschusses haben wir uns intensiv mit dem Kanal- und Straßenbau am Bergedorfer Weg auseinandergesetzt. Die Politik ist aufgefordert, die Willensbildung voranzutreiben, damit die Planungen weitergehen können.

Der zuletzt von der Verwaltung vorgelegte 3. Plan für die Sanierung des Bergedorfer Weg entspricht nicht in allen Punkten den Vorstellungen von CDU und SPD.

Aus den Gesprächen in der Arbeitsgruppe, der Begehung durch den Ausschuss und Gesprächen mit vielen Anwohnern ergeben sich für uns folgende Änderungen und Konkretisierungen für die weitere Planung:

Wir möchten die Bäume 5, 13, 19, 57 und 58 erhalten. Wir konnten aus den vorliegenden Baumgutachten nicht herauslesen, dass die Bäume 57 und 58 Brandkrustenpilz haben. Für uns sind diese daher grundsätzlich erhaltenswert.



Der gesamte Bergedorfer Weg soll als Zone 30 ausgebaut werden. Um die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit in die Nähe von 30 km/h zu bringen, erscheint es uns nicht ausreichend, die Fahrbahn hin und wieder zu verjüngen. Vielmehr halten wir es für notwendig, die Fahrbahn auf der vorhandenen Fläche zu verschwenken, um den Verkehr entsprechend zu entschleunigen.

Auf Grundlage der von der Verwaltung vorgelegten Pläne haben wir die anhängenden Pläne entwickelt. Beginnend auf der Seite Am Haidberg sehen diese Pläne im Einzelnen folgende Änderung vor:

- Der Baum Nr. 5 soll stehen bleiben. Die Grundstückseinfahrt muss daher wie bisher zweigeteilt bleiben.
- Die Einengung vor dem Grundstück Hausnummer 3 soll nicht nur von der Ost-Seite, sondern auch von der West-Seite ausgehen. So entsteht auf der West-Seite Platz für einen zusätzlichen Stellplatz, und auf der Ost-Seite haben wir auch einen weiteren Stellplatz vorgesehen.
- Die Verbreiterung der Fahrbahn im Bereich der Hausnummer 4, um einen Begegnungsverkehr von zwei Lkw zu ermöglichen, haben wir stärker auf die Ostseite verlagert. Hierdurch entsteht eine deutliche Verschwenkung der Fahrbahn, was zu einer Entschleunigung des Verkehrs führt. Die auf der Ostseite vorgesehenen Parkplätze entfallen hierdurch. Es entsteht jedoch auf der Westseite Platz für einen Stellplatz.
- Der Fußweg im Bereich der Hausnummern 7-15 soll von den Bäumen mindestens 1 m Abstand haben und mindestens eine Breite von 2 m aufweisen. Hierdurch bleibt vor den Grundstücken ein Streifen, der heute von den Anliegern genutzt wird und der für den Straßenausbau nicht benötigt wird. Über diesen ist gegebenenfalls mit den Anliegern zu reden.
- Vor dem Grundstück Nummer 9 kann neben der Einfahrt zum Grundstück Nummer 7 ein weiterer Stellplatz entstehen.

- Der Baum Nr. 19 soll erhalten bleiben. Dadurch lässt sich zwischen dem Baum Nummer 18 und dem Baum Nummer 19 nur noch ein Stellplatz errichten.
- Im Bereich vor dem Grundstück 17 A ist eine Ausweitung der Fahrbahn für die Begegnung von zwei Lkw vorgesehen. Diese soll erhalten bleiben. Jedoch soll die Einfahrt hierzu auf beiden Seiten eingeeengt werden, um den Verkehr zu entschleunigen.
- Vor der Hausnummer 26 steht der Baum Nummer 29 sehr dicht an dem heutigen Zaun. Dadurch ist der Fußweg hier sehr schmal. Der vordere Bereich des Grundstücks (das Flurstück 64/9) gehört der Gemeinde und ermöglicht es so, in diesem Bereich den Fußweg auf die gewünschte Breite von 2,50 m zu erweitern, ohne dem Baum zu nahe zu kommen. Außerdem lässt sich hier zwischen dem Baum Nummer 29 und der Grundstückseinfahrt ein Stellplatz anlegen.
- Im Bereich der Hausnummern 28 und 30 besteht aus unserer Sicht keine Not, den Fußweg einzuengen. Hier ist genügend Platz. Der Fußweg soll auf die gewünschte Breite von 2,50 m ausgebaut werden. Die Parkplätze sollen zu Lasten der Fahrbahn und nicht des Fußweges entstehen. Wenn möglich, sollten diese dann auf der Ostseite entstehen, um wiederum eine Verschränkung der Fahrbahn zu erreichen
- In dem Bereich, wo der Baum Nummer 38 für den Anschluss des Regenwasserkanals gefällt wurde, sollen keine Parkplätze entstehen. An dieser Stelle gibt es hierfür aus unserer Sicht keinen Bedarf. Hier sollte der Fußweg, der im Bereich zwischen den Bäumen 32 und 45 ohnehin sehr schmal ist, verbreitert werden
- Nördlich von der Einmündung der Straße Am Petersilienberg soll, zu Lasten des Grundstücks des neuen Regenrückhaltebeckens, die Fahrbahn verbreitert werden, um dem vom Petersilienberg kommenden, nach Norden fahrenden Verkehr das Einbiegen in den Bergedorfer Weg zu erleichtern und die Begegnung von zwei Lkw zu ermöglichen.

- Im Bereich der Hausnummern 32, 34 und 36 soll der Fußweg 2,50 m breit ausgebaut werden. Die Parkplätze in diesem Bereich sollen auf der Ostseite errichtet werden, was zu einer weiteren Verschwenkung der Fahrbahn führt.
- Die Bäume 57 und 58 sollen, wenn sie keinen Brandkrustenpilz haben, erhalten bleiben.
- Im Bereich zwischen den Bäumen 58 und 59 soll der Gehweg auf einer Breite von 2,50 m ausgebaut werden. Die Parkplätze sollen vor der Hausnummer 49 auf der Südseite errichtet werden, was wiederum zu einer Verschwenkung und Entschleunigung der Straße führt.
- Hinter dem Baum Nr. 65, in dem stark abschüssigen Bereich, soll die Straße ohne Gehweg auf einer Breite von 4,40 m ausgebaut werden, wobei ein 2 m breiter Streifen in der Mitte mit Kopfsteinpflaster ausgebaut werden soll. Die beiden seitlichen Bereiche sollen mit einer Breite von dann jeweils 1,20 m glatt gepflastert werden. So bietet sich für Fußgänger und Radfahrer auf beiden Seiten ein gut zu begehender oder befahrener Streifen. Durch das Befahren des Kopfsteinpflasters mit mindestens zwei Rädern kommt es zu einer Mäßigung der Geschwindigkeit.

Weitere Begründungen erfolgen bei Bedarf mündlich.

Wir bitten darum, den Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Liegenschaftsausschusses am 12. August 2021 zu setzen und beantragen die folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister soll den Ausbau des Bergedorfer Weges auf der Grundlage der beigefügten Pläne unter Berücksichtigung der vorstehenden Erläuterungen unverzüglich vorantreiben.

Kristin Thode
Vorsitzende CDU-Fraktion

Lucas Siemers
Vorsitzender SPD-Fraktion